Beyträge zur Topographie des Lauis-Kreises

I/ Schochau ist ohnstreitbar der erste Schauplatz im Kreis-Kaüpfe. Man sieht den Anbau der dasigen Burg i. J. 965.
V. Past. Friedrichs i. Meßerschmidt vom Anbau d. Kaiserpfalz Saüben 1787. in 4to
Ob. Audiger von Schachow am Hofe des Markgrafen von Meissen im Jahr 1784. Sicher zu erfahren ist ungewiß. ibidem
Zu dieser Burg soll der ganze Barisch Kreis gehört haben ibid.
Im Jahr 1299. besaß Wentzel von Donyn das Schloß Schochau und Bernhard von Donyn verkaufte es an Heinrich Rencker um 2400 Mrk. Schlesisch. Dieser veräußerte es wieder an Hartung von Klix Ritter, der als er mit Sigismundo 1433. auf dem Concilio zu Basel war, inzwischen seinen Vetter Dietrichen von Klix zum Hauptmann in Schochau bestellt.
vid. Sanzens O. Lausitz. Part. II. S. 63
Siegfried Rencker kaufte im 14ten Jahrhundert die ganze Herrschaft von D. von Donyn und heute Krengerdorff, eigentl. Kunterdorff an. S. Kirchfahrt zu angezogenem Orte.
Dietrich von Klix führte die Völker gegen die Hussiten an welche Schochau belagerten und abziehen mußten. ibidem.
Um Judica 1434. belagerten sie dieses Schloß, und nahmen es ein —. Die Görlitzer meldeten dieses Hartungen v. Klix nach Basel, der hierauf ins Land zurückkehrte und sein Gut Schochau befreite, und den Sauer über sich nichtsmehr darüber an Chiel. S. Königsdorf. Abriß der Ob. Lausitz. Geschichte 2ter Theil 1ter Theil S. 103 u. 104.
Der Lehnbrief Hartungs v. Klix vom Kayser Sigismund vom J. 1420. worinnen die vorigen Besitzer die v. Donyn und Rencker genannt werden, war 1764. noch in Original zu Schochau befindlich. S. eine Copie im 1. Theil meiner Urkd. Samm. S. 113
Nach Regierung Rampolds von Klix wurde Caspar von Nostitz mit Schochau und Friedersdorff als dessen nächster Erbe 1453. Freytag am Sonntage nach St. Thomas von König Ladislaus belehnt. S. eine Copie aus dessen Briefe in meiner Urk. Samm. 1. Th. S. 114.
Dieser Caspar v. Nostitz wurde 1464. nebst seinen Gutsherren in Böhmischen Schutz genommen, damit er nicht gezwungen sollte werden, dem König George zu huldigen
S. Klosters Briefe von Breslau 125te Brief S. 268 u. 269
Nach diesem folgte sein ältester Sohn Hartwig, und dessen beyden Söhne Caspar und Hans; ersterer starb unverehelicht den 1ten Sept. 1574. und sein Sohn Abraham † im J. 1523. † wurde 1527. d. 10. Jun. zu Wien von Ferdinando mit Schochau belehnt.
S. Kirchfahrt zu Friedersdorff. S. Urk. Samm. 1. Th. S. 116. (Siehe am unterschr. bey Friedersdorff)